

Friedrich W. Krön

# **Grundwissen Didaktik**

4., neu bearbeitete Auflage

Mit 35 Abbildungen und 18 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

# Inhalt

Vorwort zur 4. revidierten Auflage . . . . .	9
Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	10
Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch . . . . .	13
<b>1.0 Erste Zugänge zum Fach. . . . .</b>	<b>14</b>
.1 Stimmen aus der Praxis . . . . .	14
.1.1 Äußerungen von Lehrern und Lehrerinnen . . . . .	14
.1.2 Stellungnahmen von Seminarleitern und Seminarleiterinnen, Referendaren und Referendarinnen sowie Studierenden . . . . .	16
.1.3 Darlegungen aus dem Fort-, Weiter- und Erwachsenenbildungsbereich	18
.1.4 Schlussfolgerungen . . . . .	21
1.2 Das Fach in Studien- und Prüfungsordnungen . . . . .	22
1.3 Die Rolle der Didaktik in der „zweiten Phase“ der Lehrerbildung . . . . .	25
1.4 Didaktik als Hochschuldisziplin . . . . .	27
1.4.1 Didaktik als Teildisziplin von Pädagogik und Schulpädagogik . . . . .	27
1.4.2 Das Fach und seine Nachbardisziplinen . . . . .	30
1.4.3 Schlussfolgerungen . . . . .	31
1.5 Die Stellung der Didaktik im Schulsystem . . . . .	33
1.5.1 Konkretisierungsfelder der Didaktik und Fachdidaktik . . . . .	33
1.5.2 Das Verhältnis von Didaktik und Methodik . . . . .	37
1.6 Zur Etymologie und Begriffsbedeutung . . . . .	38
<b>2.0 Didaktik als Wissenschaft. . . . .</b>	<b>41</b>
2.1 Klassische Bestimmungen . . . . .	41
2.1.1 Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen . . . . .	43
2.1.2 Didaktik als Theorie und Wissenschaft vom Unterricht . . . . .	44
2.1.3 Didaktik als Theorie der Bildungsinhalte . . . . .	44
2.1.4 Didaktik als Theorie der Steuerung von Lernprozessen . . . . .	46
2.1.5 Didaktik als Anwendung psychologischer Lehr- und Lerntheorien . . . . .	46
2.1.6 Schlussfolgerungen . . . . .	47
2.2 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches . . . . .	49
2.2.1 Didaktik als Enkulturationswissenschaft . . . . .	49
2.2.2 Drei Betrachtungsebenen didaktischer Phänomene . . . . .	50
2.3 Wissenschaftliche Begründungszusammenhänge . . . . .	54
2.3.1 Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Bestimmungen . . . . .	54

2.3.2	Theorieverständnis und Funktion didaktischer Theorien . . . . .	55
2.3.3	Der Zusammenhang von Theorien, Modellen und Konzepten in der Didaktik . . . . .	59
2.3.4	Erkenntnisleitende Interessen als Grundlagen didaktischer Reflexion . . . . .	62
2.3.5	Paradigmen als Rahmenbedingungen der Didaktik . . . . .	66
2.3.6	Gegenstandstheoretische Bestimmungen: ein Überblick . . . . .	67

### **3.0 Theorien, Modelle und Konzepte 74**

	Bildung als Leitbegriff: W. Klafki . . . . .	74
.1	Die Theorie der kategorialen Bildung . . . . .	75
.2	Modelle zur didaktischen Analyse und Planung von Unterricht . . . . .	80
.3	Der kritisch-konstruktive Theorieentwurf . . . . .	83
.4	Konzept zur Unterrichtsvorbereitung . . . . .	90
3.2	Lernen als Leitbegriff . . . . .	92
3.2.1	Das lerntheoretische Modell zur Analyse und Planung von Unterricht: P. Heimann . . . . .	92
3.2.2	Der lehrtheoretisch-kritische Entwurf: W. Schulz . . . . .	97
3.2.3	Das „Hamburger Modell“ zur Planung von Unterricht: W. Schulz ..	102
3.2.4	Die lernzielorientierte Modellbildung: B. und Chr. Möller. . . . .	105
3.2.5	Der lernorganisatorische Entwurf mit emanzipatorischer Zielstellung: M. Bönsch . . . . .	110
3.3	Interaktion als Leitbegriff . . . . .	114
3.3.1	Einführung in begriffliche Grundlegungen . . . . .	114
3.3.2	Die Bedeutung von Kommunikation: P. Watzlawick u. a. . . . .	119
3.3.3	Unterricht als Interaktion: R. Biermann . . . . .	123
3.3.4	Die Betonung der Beziehungsebene für Analyse und Planung von Unterricht: D. Bosch u. a. . . . .	125
3.3.5	Unterricht als Kommunikationsprozess: W. Popp, H. Rumpf. . . . .	126
3.3.6	Der handlungs- und situationsbezogene Ansatz: K.-H. Flechsig und H. D. Haller. . . . .	129
3.3.7	Der kritisch-kommunikative Modellentwurf: R. Winkel. . . . .	132
3.4	System als Leitbegriff . . . . .	136
3.4.1	Zum Begriffsverständnis. . . . .	136
3.4.2	Der kybernetische Theorie- und Modellentwurf: F. v. Cube. . . . .	139
3.4.3	Der systemrationale Ansatz: E. König und H. Riedel. . . . .	141
3.4.4	Die strukturtheoretische Erfassung von Lehr- und Lernprozessen: W.H. Peterßen, D. Lenzen. . . . .	144
3.4.5	Unterricht aus System- und evolutionstheoretischer Perspektive: A. Scheunpflug . . . . .	148
3.5	Konstraktion als Leitbegriff . . . . .	151
3.5.1	Zum Begriffsverständnis. . . . .	151
3.5.2	Der systemisch-konstruktivistische Ansatz: K. Reich. . . . .	153

4.0	Lerntheorien	156
4.1	Die behavioristische Lerntheorie	156
4.1.1	Die Einflussfaktoren der Umwelt	157
4.1.2	Verstärkung als grundlegender Steuerungsmechanismus	159
4.1.3	Die Selbstverstärkung des Individuums	161
4.1.4	Das programmierte Lehren und Lernen	162
4.2	Das kybernetische Modell	163
4.2.1	Unterricht in kybernetischer Perspektive	163
4.2.2	Die Optimierung von Lehr- und Lernprozessen	165
4.3	Das Lernen am Modell	165
4.3.1	Einstellungen und Wertorientierungen	166
4.3.2	Das Selbstkonzept	167
4.3.3	Individuelle und Umweltbedingungen des Lernens	168
4.4	Die strukturgenetische Lerntheorie	170
4.4.1	Der Zusammenhang von Lernen und Entwicklung	170
4.4.2	Der Zusammenhang von Handeln und Denken	176
4.4.3	Die Entwicklung von Handlungskonzepten	178
4.4.4	Die zentrale Funktion der Operationen	179
4.4.5	Der Zusammenhang von Struktur und Funktion	181
4.5	Das konstruktivistische Modell von Lernen	183
4.5.1	Der Ansatz des psychologischen Konstruktivismus	183
4.5.2	Die Bedeutung psychischer Konstrukte	184
4.5.3	Der Mensch als Konstrukteur von Wirklichkeit	185
4.5.4	Die Bedeutung der Erkenntnis	186
4.6	Neurobiologische Erkenntnisse zum Lernen	189
4.6.1	Die Bedeutung der Wahrnehmung	189
4.6.2	Die Funktionen des Gedächtnisses	192
4.7	Lernen als Phänomen der Praxis	196
5.0	Lehrplan und Curriculum	200
5.1	Grundlegungen	200
5.1.1	Erste begriffliche Klärungen	200
5.1.2	Zur Curriculumsdiskussion und Lehrplanreform	201
5.1.3	Curriculum als kulturelle und gesellschaftliche Aufgabe	205
5.1.4	Curriculumelemente	206
5.2	Curriculumpositionen	207
5.2.1	Erster Überblick	208
5.2.2	Die bildungstheoretische Lehrplankonzeption	209
5.2.3	Die lerntheoretische Curriculumposition	212
5.2.4	Die pragmatische Auffassung von Curriculum	215

5.3	Formen des Curriculums. . . . .	217
5.3.1	Das formelle Curriculum. . . . .	217
5.3.2	Das schulbezogene Curriculum. . . . .	217
5.3.3	Das klassenbezogene Curriculum. . . . .	218
5.3.4	Handlungsbezogene Curricula. . . . .	218
5.4	Curriculumkonzepte. . . . .	220
5.4.1	Das interpretationsfeste Konzept . . . . .	220
5.4.2	Das interpretationsoffene Konzept. . . . .	221
5.4.3	Das interpretative Curriculumkonzept . . . . .	221
5.5	Der curriculare Transformationsprozess. . . . .	222
6.0	Medien. . . . .	225
6.1	Einführung in die Thematik. . . . .	225
6.1.1	Begriffsklärung . . . . .	225
6.1.2	Legitimationsansätze. . . . .	226
6.1.3	Klassifikationen . . . . .	228
6.1.4	Phänomenologische Betrachtungen. . . . .	230
6.2	Mediendidaktik . . . . .	232
6.2.1	Mediendidaktik als Disziplin. . . . .	232
6.2.2	Mediendidaktische Ansätze. . . . .	235
6.3	Mediendidaktische Kompetenz. . . . .	237
6.3.1	Zum Kompetenzbegriff. . . . .	237
6.3.2	Allgemeine Medienkompetenz. . . . .	239
6.3.3	Pädagogische und didaktische Kompetenz. . . . .	240
6.3.4	Medienpädagogische und mediendidaktische Kompetenzen. . . . .	242
	Literatur. . . . .	246
	Namenregister. . . . .	260
	Sachwortregister. . . . .	263